



Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in im Bereich Gartenbau-, Agrarökonomie (w/m/d)

Das Institut für Betriebswirtschaft des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für ländliche Räume, Wald und Fischerei, in Braunschweig sucht zum 01.08.2026 befristet für 48 Monate (vorauss. 31.07.2030) eine*n **wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in im Bereich Gartenbauökonomie, Agrarökonomie** (w/m/d) in Vollzeit (zzt. 39 Stunden/Woche) im Projekt Wassermanagement im Gartenbau: Koordination und sozio-ökonomische Begleitung des Modell- und Demonstrations-Vorhabens zur Organisation der Wasserbereitstellung im Gartenbau.

Ziel des Projektes ist es zur langfristigen Sicherstellung der Wasserversorgung für die gartenbauliche Produktion beizutragen. In drei Obst- und Gemüse-Anbauregionen werden betriebliche Wassermanagementpläne erarbeitet und Anpassungsoptionen auf Trockenstress und Wassermangel überprüft, der Wasserbedarf für die gartenbauliche Produktion abgeschätzt und im Dialog mit den regional zuständigen Akteuren in die Entwicklung von Wasserversorgungskonzepten und Priorisierung von Wassernutzung eingebracht.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem TVöD Bund und wird bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach **Entgeltgruppe 13 TVöD Bund** vergütet – das entspricht einem Jahresgehalt von 62.489,15 € bis 89.579,84 € bei Vollbeschäftigung.

Ihre Aufgaben

- Koordination, Harmonisierung und Bündelung der Aktivitäten in den ausgewählten MuD-Regionen, um die Vergleichbarkeit, Vereinbarkeit, Skalierbarkeit und Übertragung der Ergebnisse sicherzustellen
- Ermittlung der verschiedenen Anpassungsoptionen und die damit verbundenen Kosten sowie ihr Potenzial und ihre Grenzen in unterschiedlichen Kontexten entsprechend der regionalen Schwerpunkte in den MuD-Regionen

- Einschätzung der möglichen Ertragsverluste im Obst- und Gemüsebau infolge möglicher Einschränkungen in Wasserverfügbarkeit
- Erstellung von Praxishilfen zu Entwicklung betrieblicher Wassermanagementkonzepte
- Gewinnung von Erkenntnissen zur Organisation und zum Management von Bewässerungsverbänden
- Organisation des überregionalen Wissenstransfers: Workshops und Exkursionen für Betriebsleitungen und Beratungskräfte
- Berichterstattung an den Projektträger
- Publikation der Ergebnisse in geeigneten Organen und Präsentation der Arbeiten und Ergebnisse auf Veranstaltungen

Ihr Profil

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom/ M. Sc.) der Gartenbau- oder Agrarwissenschaften (Schwerpunkt Ökonomie), Promotion ist von Vorteil oder kann ggf. im Rahmen des Projektes erfolgen
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse der gartenbaulichen Produktionssysteme im Obst- und Gemüsebau
- Erfahrungen in der Planung oder ökonomischen Analyse von Bewässerung in Landwirtschaft oder Gartenbau
- Kenntnisse in der Vorbereitung und Durchführung von Betriebsbefragungen, Workshops und Fokusgruppendifkussionen - sowohl online als auch in Präsenz

Ihr persönliches Anforderungsprofil

- Freude an der Zusammenarbeit mit Gärtner*innen bzw. Betriebsleitungen von gärtnerischen Betrieben und Akteuren in Verbänden und zuständigen Behörden
- Kreativität, analytisches Denkvermögen, Freude am wissenschaftlichen Arbeiten
- Team- und projektbezogene sowie selbständige Arbeitsweise, zielorientierter Arbeitsstil
- Organisationstalent und Fähigkeit zur Strukturierung von Arbeitsabläufen und Dialogprozessen
- Fähigkeit, Sachverhalte für unterschiedliche Zielgruppen schriftlich und mündlich gut zu kommunizieren
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mind. C1), sehr gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft und Fähigkeit für auch mehrtägige Dienstreisen (PKW-Führerschein)

Unser Angebot

- **Verantwortung und Sinnstiftung:** verantwortungsvolle Arbeit in einem engagierten Team, Einbindung in ein dynamisches, interdisziplinär arbeitendes Forschungsinstitut und Nähe zu aktuellen politik- und praxisrelevanten Themen
- **Flexibilität und Work-Life-Balance:** flexible Arbeitszeitmodelle, grundsätzliche Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung sowie des mobilen Arbeitens und der Telearbeit, zertifizierter Arbeitgeber Audit berufundfamilie mit vielfältigen Angeboten zur Vereinbarkeit von Beruf und Lebensphasen

- **Perspektive:** Fortbildungsmöglichkeiten für den Aufgabenbereich und individuelle Weiterentwicklung
- **Leistungen:** tarifgebundenes Beschäftigungsverhältnis mit attraktiven Sozialleistungen (z. B. betriebliche Altersvorsorge, Jahreseinmalzahlung, vermögenswirksame Leistungen)
- **Gesundheit:** Betriebliches Gesundheitsmanagement und Vorsorgeangebote
- **Mobilität:** JobTicket, ÖPNV Anbindung, kostenlose Parkplätze und die Möglichkeit der Nutzung von E-Ladesäulen

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Wir leben ein diverses und weltoffenes Miteinander. Das Johann Heinrich von Thünen-Institut verpflichtet sich zur Inklusion. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren bevorzugt berücksichtigt. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen Nachweis über die Schwerbehinderung oder Gleichstellung bei.

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Dr. Hildegard Garming (E-Mail: hildegard.garming@thuenen.de).

Wenn Sie einen internationalen Abschluss haben, fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) bei. Wenn Sie noch keine Zeugnisbewertung haben, müssen Sie diese bei erfolgreicher Bewerbung beantragen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://zab.kmk.org/de/zeugnisbewertung>.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, übersenden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf (Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang) und Zeugniskopien (Masterzeugnis, Schulabschlusszeugnis etc.) bis **08.06.2026** unter Nennung der Kennziffer **2026-055-BW** bevorzugt elektronisch (als ein pdf-Dokument) an E-Mail **bw@thuenen.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!